



StockPhotoPro/Adobe Stock

Was Fauci wusste, als er schwangeren Frauen riet: Lassen Sie sich impfen

- Stephen Flurry
- [12.08.2026](#)

Dr. Anthony Fauci war insgeheim der Ansicht, dass der COVID-19-Impfstoff Fehlgeburten im ersten Trimester verursachen könnte. Er empfahl es schwangeren Frauen dennoch.

- In einer privaten Nachricht vom 25. Januar 2021 warnte Fauci seine Kollegen: „Da bei vielen Menschen nach der zweiten Dosis ein ausgeprägter Zytokinsturm und Fieber auftreten, könnte dies theoretisch mit einer Fehlgeburt im ersten Trimester in Zusammenhang stehen.“

Nur wenige Tage später, am 3. Februar, gab er eine ganz andere Darstellung ab:

Die FDA hat im Rahmen der üblichen Nachbeobachtung, die nach der erstmaligen Erteilung einer [Notfallzulassung] erfolgt, bislang – und wir müssen hier vorsichtig sein, aber bislang – keine Warnsignale in dieser Hinsicht für schwangere Frauen festgestellt.

Monate später erzählte er dieselbe Geschichte und berichtete einem Interviewer im August 2021:

Es gibt keinerlei Hinweise darauf, dass bei einer geimpften Schwangeren im Vergleich zu einer nicht geimpften Schwangeren vermehrt unerwünschte Ereignisse auftreten ... Es ist ziemlich klar, dass sich schwangere Frauen impfen lassen sollten.

Nicht nur Babys könnten betroffen sein. Der Atlantic räumte im Dezember 2025 ein: „Die Vorstellung, dass mRNA-basierte Impfstoffe tragischerweise zum Tod einer sehr geringen Anzahl von Kindern geführt haben, ist nicht abwegig.“ Die tatsächlichen Folgen könnten schlimmer sein, als dieses Magazin, das dazu beigetragen hat, die Menschen zur Impfung zu bewegen, jemals zugeben wird.

Die Medien gingen den „Impfkritikern“ auf die Spur – in manchen Fällen sogar im wahrsten Sinne des Wortes. CNN verfolgte Dr. Josef Mercola auf einer Straße in Florida und forderte ihn auf, sich für den Tod der Ungeimpften zu verantworten.

- Niemand hat Herrn Fauci die Straße hinunter gejagt. Als er schließlich vor den Kongress geladen wurde, um über das, was er wusste, auszusagen – obwohl er bereits eine vorbeugende, pauschale Begnadigung durch Präsident Joe Biden genießt –, berief er sich 111 Mal auf sein Aussageverweigerungsrecht. Er wird nach wie vor zu Dinnerpartys eingeladen.

Fauci wurde als medizinischer Heiliger, ja geradezu als Gott, verehrt. Amerika machte einen Mann zum Idol, der „es liebte, seine Fotos anzuschauen“, der „sich selbst als Sexsymbol sah“ und der zuließ, dass die CDC und CNN einen konkurrierenden Forscher zum Staatsfeind erklärten, weil dieser es gewagt hatte, schwangere Frauen vor einer Frage von Leben und Tod zu warnen – während er insgeheim genau an dem Produkt zweifelte, das er ihnen aufdrängte.

Die moderne Gesellschaft verherrlicht Experten und verlangt, dass sich jeder ihnen unterwirft. Wir setzen das Nichtbefolgen oder gar das Hinterfragen dieser Grundsätze mit einer Ablehnung der Wissenschaft selbst gleich. Das gesamte Ausmaß dieser Geschichte um Anthony Fauci zeigt, wie gefährlich dies sein kann. „Experten“ haben kranke menschliche Gedanken, so wie wir alle.

- Wir vertrauten Fauci; wir vertrauten dem „Atlantic“; wir vertrauten den Politikern; wir vertrauten der gängigen Meinung und dem Gruppendruck.
- Dennoch sagt uns Gott in Jeremia 17, 9 ganz direkt – und diese Aussage gilt im Jahr 2019 und 2026 ebenso wie zu der Zeit, als sie ursprünglich niedergeschrieben wurde: „Das Herz ist über alle Maßen trügerisch und verzweifelt böse; wer kann es ergründen?“

Menschen, die Gott nicht mehr fürchten und ihm nicht mehr gehorchen finden stets andere Menschen, die sie stattdessen fürchten und denen sie gehorchen. Sie werden auf seinem Altar alles opfern, was er verlangt – wie sich herausstellt, sogar ihre eigenen ungeborenen Kinder.

Dies ist ein Anzeichen für die „schwerwiegenden Zeiten“ der Endzeit, vor denen Gott in 2. Timotheus 3,1–4 warnt – eine Zeit, in der die Menschen in erster Linie „selbstsüchtig“ sind, „Gott lieben“ erst als ferne Nebensache und „ohne natürliche Zuneigung“ sind.

- Nach Jahren des Versteckens, der Verzögerungstaktik, der Täuschung, der fragwürdigen Begnadigungen und der Berufung auf das Recht, keine Tatsachen preiszugeben, die einen selbst belasten würden, wird die Wahrheit nun endlich, wenn auch nur langsam, ans Licht gebracht – nicht dank irgendeines vertrauenswürdigen Politikers in Washington, sondern weil es ein Gesetz dieses Universums ist, dass das Böse sich nicht für immer verbergen kann.

Es bricht eine Welt an, in der keine Mutter mehr ein Kind begraben muss, das sie durch eine Fehlgeburt verloren hat, und in der kein Säugling mehr mit Spritzen vollgepumpt wird, anstatt mit der Wahrheit genährt zu werden. Doch diese Welt wird erst dann entstehen, wenn die jetzige Welt niedergerissen und auf der Grundlage des Gehorsams gegenüber Gottes Gesetz neu aufgebaut wird – und nicht auf der Grundlage menschlicher Experten und menschlicher Vernunft.

Russland bereitet umfangreiche Mobilisierung für den Krieg gegen die Ukraine vor: Der russische Präsident Wladimir Putin plane „eine zusätzliche Schnellmobilisierung von mehreren hunderttausend Russen bis zum Jahresende“, erklärte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj gestern unter Berufung auf einen Bericht der Hauptdirektion für Nachrichtendienste seines Landes. Dies könnte dazu führen, dass bis zu 500 000 zusätzliche Soldaten in den Krieg einbezogen werden – ein weiteres Zeichen für Putins unerbittlichen Eroberungsdrang.

Die jemenitische Terrorgruppe der Huthis hat gestern ein Frachtschiff angegriffen, wobei mindestens vier Seeleute und zwei Angehörige der jemenitischen Küstenwache ums Leben kamen. Die jemenitische Regierung gab an, das Schiff habe Lebensmittel geladen; die Huthis behaupten hingegen, es habe „saudische Militärausrüstung“ an Bord gehabt.